

Die Kundeninformation der Integral

## **Integral-Info Nr. 1/23**

### **Leistungsentscheide**

Februar 2023

**Das Jahr 2022 gilt als eines der schlechtesten Anlagejahre seit langem. Die Jahresperformance der Integral betrug -12.6%. Die Ende 2021 fast vollständig geäufteten Wertschwankungsreserven wurden zur Abfederung der Verluste aufgebraucht. Aufgrund des negativen Jahresergebnisses besteht für einmal kein Handlungsspielraum für Mehrleistungen.**

#### **Anlagejahr 2022**

2022 war eines der anspruchsvollsten und schwierigsten Investitionsjahre seit nahezu 100 Jahren, etwa vergleichbar mit 1931. Die beiden Hauptanlagekategorien eines Pensionskassenportfolios, Obligationen und Aktien, verloren beide über 10% an Wert. Der Ausgleich zwischen den Anlagekategorien hat nicht gegriffen. Wie kam es dazu? Lieferengpässe und steigende Inflationsraten belasteten die Märkte. Der Ukraine-Krieg führte zu einer Zäsur auf dem Energiemarkt. China mit ihrer Zero-Covid-Politik blieb deutlich hinter den Wachstumserwartungen zurück. Die Zentralbanken reagierten auf die hohen Inflationsraten mit sukzessiven Zinserhöhungen. All diese Komponenten führten zu einem deutlichen Rückgang der Aktienmärkte und parallel dazu zu starken Kursrückgängen bei Anleihen. Diesen Marktbewegungen konnte sich kein Anleger entziehen. Entsprechend war das Anlageergebnis bei den meisten Anlegern dunkelrot.

Auch die Integral verzeichnete mit einer Performance von -12.6% ein unerfreuliches Anlageresultat. Angesichts des hohen strategischen Aktienanteils wäre allerdings ein wesentlich schlechteres Anlageresultat erwartet worden. Dieses trat jedoch nicht ein. Die Vermögensverwalter der Integral haben in einem sehr anspruchsvollen Marktumfeld und dank Investitionen in Qualitätstitel gute Arbeit geleistet. Der Benchmark lag Ende Jahr bei -13.3%. Den Vermögensverwaltern der Integral ist damit eine Überperformance von 70 Basispunkten beziehungsweise über 5% gelungen. Der Vergleichsindex Pictet BVG-60 plus mit einer Minusrendite von 16.1% wurde sogar um mehr als 20% übertroffen. In absoluten Zahlen ist die Integral mit dem erzielten Ergebnis nicht zufrieden, relativ betrachtet enttäuschte die Gesamt-Performance aber nicht.

#### **Provisorische Geschäftszahlen per 31.12.2022**

Aufgrund der beschriebenen Ausgangslage wurde wie jedes Jahr eine provisorische Bilanz per 31.12.2022 im Hinblick auf die Leistungsentscheide erstellt. Diese weist einen provisorischen Deckungsgrad von knapp unter 100% aus. Auch wenn der Deckungsgrad nach dem definitiven Rechnungsabschluss 100% ergeben sollte, ist es der Stiftung aufgrund des Jahresergebnisses 2022 leider nicht möglich, zusätzliche Leistungen an ihre Destinatäre auszurichten.

Vor dem dargestellten Hintergrund ist es wahrscheinlich nur ein schwacher Trost, dass der Start in das neue Anlagejahr 2023 mit einer Januarperformance von über 4% sehr gut gelungen ist und der Deckungsgrad der Stiftung damit bereits wieder deutlich über 100% liegt.

#### **Zinssätze 2022**

Um Mehrleistungen ausschütten zu können, müssen gemäss den gesetzlichen Vorgaben die Wertschwankungsreserven mindestens zu 75% des Zielwertes geäuft sein. Zudem dürfen die Mehrleistungen 50% des Ertragsüberschusses in der Regel nicht überschreiten. Ende 2022 waren die Wertschwankungsreserven aufgebraucht.

Vor diesem Hintergrund hat der Stiftungsrat folgende Zinsentscheide gefällt:

Zins Altersguthaben:	1.00% (1.00% Grundzins)
Zins Arbeitgeberbeitragsreserven:	0.00%
Zins freie Mittel Vorsorgewerke:	0.00%

### Leistungen an Rentenbeziehende

Auch bei den Rentenbeziehenden gibt es diesmal keine zusätzlichen Leistungen. Die Leistungswerte der Rentenbeziehenden betragen

Technischer Zinssatz:	2.50%
Freiwillige 13. Monatsrente:	0%
Teuerungsanpassung:	0%

### Zinssatz 2023

Für das Jahr 2023 wurde der Zinssatz für die Verzinsung der Altersguthaben auf 1.00% ("Grundzins") festgelegt. Dieser entspricht dem BVG-Mindestzinssatz. Über eine allfällige Zusatzverzinsung wird der Stiftungsrat wie üblich Ende Januar 2024 nach Vorliegen der provisorischen Abschlusszahlen 2023 entscheiden.

### Stiftungsrat

Ende 2022 trat die langjährige Stiftungsrätin Cornelia Jost in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Jost war auch Vizepräsidentin des Stiftungsrates. Zum neuen Vizepräsidenten des Stiftungsrates wurde der Arbeitnehmervertreter Stefan Schöttli gewählt. Der Stiftungsrat ist weiterhin reglementkonform zusammengesetzt, derzeit aus je zwei Vertretende der Arbeitnehmer und Arbeitgeber sowie einen Rentnervertretenden ohne Stimmrecht. Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 29. Juni 2023 finden Ergänzungswahlen in den Stiftungsrat statt, so dass dieser dann wieder auf sechs Mitglieder aufgestockt wird. Die Detailinformationen zu den Stiftungsratswahlen werden den angeschlossenen Betrieben gegen Ende Februar 2023 zugestellt.

